



DVB-T: DasÜberallFernsehen

Zum Start von „DVB-T: DasÜberallFernsehen“ in Ostwestfalen

Hubschrauber-Einsatz im Teutoburger Wald

Umbau der Sendemastanlagen / In Ostwestfalen werden die technischen Voraussetzungen für das digitale Antennenfernsehen geschaffen / Zuschauer in Ostwestfalen können ab dem 29. Mai 2006 elf öffentlich-rechtliche TV-Programme und einen Datendienst digital über Antenne empfangen.

Am kommenden Donnerstag und Freitag gibt es einen spektakulären Hubschrauber-Einsatz mitten im Teutoburger Wald: Der mit 302 Metern höchste Sendemast des WDR bekommt eine neue Spitze. Mit dem Umbau der Sendemastanlage „Teutoburger Wald“ rückt die Einführung des digitalen Antennenfernsehens (DVB-T) in Nordrhein-Westfalen nun auch für die Region Ostwestfalen in greifbare Nähe. Ab dem 29. Mai 2006 können die Zuschauer hier mindestens 11 öffentlich-rechtliche TV-Programme und einen Datendienst digital über Antenne empfangen. In den Regionen Köln/Bonn und Düsseldorf/Ruhrgebiet ist das digitale Antennenfernsehen bereits seit 2004 sehr erfolgreich im Einsatz.

Die WM im Schrebergarten

Dank der neuen Technik können die Fernsehzuschauer in den Kerngebieten der Versorgung in Ostwestfalen die meisten Spiele der Fifa-WM 2006 im Schrebergarten oder am Badensee verfolgen. Weil DVB-T portabel und mobil einsetzbar ist, wird es „DasÜberallFernsehen“ genannt. In der Nacht vom 28. auf den 29. Mai 2006 wird in Ostwestfalen der Sendebetrieb über Antenne von analog auf digital umgestellt. Damit endet die analoge terrestrische Versorgung. Um in dieser Region noch Fernsehprogramme über Antenne zu empfangen, brauchen die Zuschauer ein DVB-T-Zusatzgerät (Set-Top-Box). Die kleine Box wird zwischen Antenne und Fernseher geschaltet und wandelt die empfangenen digitalen Signale für den Fernseher um. Die Preise für ein Zusatzgerät beginnen bei etwa 80,00 Euro.

Umbauarbeiten auf dem Bielstein

Um die Region Ostwestfalen für die neue digitale Technik zu erschließen, werden insgesamt drei Sendemastanlagen (Minden, Bielefeld und Teutoburger Wald) umgerüstet. Am spektakulärsten ist dabei der Umbau des Sendemastes „Teutoburger Wald“, von den Lippern auch der „Bielstein“ genannt (nach dem gleichnamigen, 393 Meter hohen Berg, auf dem er steht). Rund acht Tonnen wiegt die neue Antenne insgesamt. Mit Hilfe eines Lastenhubschraubers wird sie in mehreren Flügen zum Sendemast transportiert und dort angebracht.



DVB-T: DasÜberallFernsehen

Pressemitteilung: DVB-T in Ostwestfalen. 5. April 2006. Seite 2

Vorausgesetzt das Wetter spielt mit, ist der Abbau der alten Antenne für den kommenden Donnerstag und der Aufbau der neuen Antenne für Freitag Vormittag vorgesehen. Der in Russland gebaute Spezialhubschrauber vom Typ „Kamov“ (maximale Steighöhe: 6.000 m, max. Steigmasse 12.600 kg) war auch bereits beim Umbau der Sendemastanlagen in Dortmund, Düsseldorf, Köln und Wesel im Einsatz. Das Waldgelände rund um den Senderstandort ist für die Öffentlichkeit während der Umbauarbeiten aus Sicherheitsgründen weitläufig gesperrt. Interessierte Zuschauer können die aufwändigen Montagearbeiten vom Detmolder Ortsteil Hiddesen oder vom benachbarten Hermanns-Denkmal aus beobachten.

Mehr Programme in digitaler Qualität

Der öffentlich-rechtliche Rundfunk hat sich für einen zügigen, flächendeckenden Ausbau des digitalen Antennenfernsehens in Nordrhein-Westfalen entschieden. Nach der Umstellung auf DVB-T in Ostwestfalen und Wuppertal am 29. Mai 2006 sollen die Regionen Münsterland und Aachen sowie Südwestfalen erschlossen werden. Nach den vorliegenden Planungen soll der Umbau hier bis zirka Ende 2008 abgeschlossen sein. Die Privatsender stellen DVB-T als zusätzliches Angebot nur in ausgewählten Ballungsräumen zur Verfügung; eine flächendeckende bzw. bundesweite Verbreitung ist derzeit nicht vorgesehen.

Folgende Programme können die Zuschauer in den Regionen Ostwestfalen und Wuppertal ab dem 29. Mai 2006 digital über Antenne empfangen: **Das Erste, ZDF, WDR Fernsehen mit der Lokalzeit OWL aktuell, Phoenix, arte, KIKA – Der ARD/ZDF-Kinderkanal, 3sat, Eins Festival, NDR Fernsehen, Südwest Fernsehen, MDR Fernsehen.** Die Programme **ZDFdokukanal** und **KIKA** sowie **ZDFinfokanal** und **3sat** werden im zeitlichen Wechsel ausgestrahlt. Mit Zusatzgeräten, die MHP-fähig sind, kann zudem der MHP Datendienst **ZDFdigitext** empfangen werden.

Weitere Informationen unter der DVB-T-Hotline 01805 – 50 81 55 täglich zwischen 10 und 22 Uhr (12 Cent/Minute aus dem deutschen Festnetz) und unter www.nrw.ueberallfernsehen.de

Köln, 5. April 2006

Presse: PLANpunkt PR GmbH, Stephan Tarnow, Beate Czikowsky, Telefon 0221-91 255 710, Fax 0221-91 255 755

Projektbüro DVB-T NRW: Leitung Joachim Bareiß, Postfach 10 27 53, 50467 Köln
Telefon: 0221/ 220 6499, Fax: 0221/ 220 77 4852, info@nrw.ueberallfernsehen.de

Im Auftrag von:

Arbeitsgemeinschaft der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten der Bundesrepublik Deutschland (ARD) | Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen (LfM) | Westdeutscher Rundfunk Köln (WDR) | Zweites Deutsches Fernsehen (ZDF)

dvb06pt01